

Hofrat Univ.-Prof. Dr. Walter Fiedler (1922–2009)

Am 5. August 2009 ist Univ.-Prof. Dr. Walter Fiedler im 87. Lebensjahr in Wien verstorben. Walter Fiedler, von vielen seiner Freunde vertraut Wafi genannt, war vor allem aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Direktor des Tiergarten Schönbrunn (1959–1987) eine Person des öffentlichen Lebens. Sein Wirken als Zoofachmann wie auch als Universitätslehrer blieb daher vielen nicht unbekannt und wurde von berufener Seite mehrfach gewürdigt. Geboren am 8. August 1922 in Groß-Harras im Weinviertel hat er nach dem Besuch des Gymnasiums in Wiener Neustadt rasch eine akademische Laufbahn angestrebt, die allerdings kriegsbedingt unterbrochen wurde. Schließlich wurde Walter Fiedler 1950 mit einem ornithologisch relevanten Thema „Beiträge zur Morphologie der Kiefermuskulatur der Oscines“ an der Universität Wien zum Dr. phil promoviert, wo er sich auch 1969 habilitierte und 1981 den Professortitel erhielt.

Für unseren Verein wird Walter Fiedler als Erster Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde unvergessen bleiben. Dieses Amt bekleidete er von 1976 bis 1986. In seine Funktionsperiode fiel die erste Konstituierung einer Landesgruppe als eigener Zweigverein (Steiermark 1979), die Etablierung einer ersten „Roten Liste“ der Vögel Österreichs sowie das Großprojekt der Österreichischen Brutvogelkartierung (1981–1985), die 1993 zur Herausgabe des ersten Österreichischen Brutvogelatlas führte. Erwähnenswert unter seiner Ägide sind auch zahlreiche wichtige Bemühungen des Vereins zum Schutz der Vogelwelt, wie etwa der „Kampf“ um das Rotsternige Blaukehlchen, die Verhinderung eines weiteren Kraftwerks im Kamptal/NÖ oder die Verbesserung des Wiesenvogel- und Trappenschutzes im burgenländischen Hanság. Ungeachtet seiner vielen beruflichen Verpflichtungen hat Walter Fiedler seine Funktion umfassend wahrgenommen, gleich ob auf Jahrestagungen, in Vorstandssitzungen oder im sonstigen organisierten Vereinsleben, wie etwa bei den regelmäßigen Vortragsveranstaltungen im Naturhistorischen Museum Wien. Das zunehmend breitere Agieren des Vereins in den 1980er Jahren brachte es fast zwangsläufig mit sich, dass im Bestreben die Aktivitäten voranzutreiben auch manche vereinsinterne Woge einer Glättung bedurfte, wo Walter Fiedler in seiner Funktion immer um Ausgleich bemüht war. In Anerkennung seiner Verdienste um die Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde wurde ihm auf der Jahrestagung 1987 in Krems die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Damit wurde Walter Fiedler der ihm gebührende, immerwährende Platz in der Vereinsgeschichte gesichert.

Hans-Martin Berg



Hofrat Univ.-Prof. Dr. Walter Fiedler auf der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde auf Schloss Seggau, Leibnitz/Stmk., im Mai 1979; (vlnr): HR DDR. Gerth Rokitansky, HR Fiedler, Theresia Schifter, Dipl.-Ing. Bruno Weissert. Foto: H. Schifter

Biographische Arbeiten

Hediger, H. (1982): Walter Fiedler zur Vollendung des 60. Lebensjahres. Zool. Garten N.F. 52/3-4: 129–132.

Poley, D. (1993): Walter Fiedler 70 Jahre (* 8. 8. 1922) – Fest-Symposium am 8.10. 1992. Festvortrag für Herrn Univ.-Prof. Hofrat Dr. Walter Fiedler, Dir. i. R. Vom Garten der Intelligenz zum Zoo 2000. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr. 130: 244–257.

Schaller, F. (1993): Walter Fiedler 70 Jahre (* 8. 8. 1922) – Fest-Symposium am 8.10. 1992. Würdigung von der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 130: 237–244.

Schifter, H. (2002): Univ. Prof. Hofrat Dr. Walter Fiedler zum 80. Geburtstag. Egretta 45/1-2: 153–155.

Schneider, P. (2009): Walter Fiedler; verfasst 20.7.2009. www.tierlexikon.ch